



Weinbaugebiete sind fast immer wunderschöne Landschaften, die zu Ausflügen und zum Genießen locken.

BILD: SN/ÖWM/BLICKWERK

Kraft tanken, wo der Wein wächst

Für Ferien im eigenen Land spricht viel, besonders heuer.

Die Regionen, in denen sich Rebstöcke wohlfühlen, bieten großen Erholungswert und eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten.

PETRA BADER

Einfach mal abschalten und raus in die Natur. Die sanften Hügel im Burgenland, die typischen Terrassenhänge nahe der Donau, die beeindruckenden steirischen Steilhänge oder die Weinstadt Wien mit ihren Heurigen bieten die perfekte Kulisse für einen aktiven, genussreichen oder entspannten Urlaub. Wer es sportlich mag, kann sich die Weingebiete „erradeln“. Ein Tipp: das Weinviertel auf den Spuren des schrilligen Gendarmen Polt zu erkunden. Der 58 Kilometer lange Polt-Weg führt durch eine der schönsten heimischen Weinlandschaften. Auf der Fahrt durch Kellergassen und entlang der Rebzeilen fühlt man sich ein klein wenig wie Erwin Steinhauer alias Simon Polt aus den Verfilmungen von Alfred Komareks Kriminalromanen. Das Pulkautal, im nördlichen Teil der Weinregion zwischen Retz und Laa an der Thaya, ist das Vorbild für das literarische Wiesbachtal. Hier befinden sich die Drehorte und hier löst der Inspektor seine Fälle. Das Pulkautal als Rotweininsel im Weißweingebiet hat in Sachen Zweigelt und Co. einiges zu bieten.

Die Steiermark eignet sich als Ziel zum Genusswandern. Im Vulkanland rund um die Orte Bad Radkersburg, Klöch und Straden befindet sich ein dichtes Netz an Themenwegen. Immer auf der Spur des Weins, entlang von Rebzeilen, in denen die regionaltypischen Trauben – Sauvignon blanc, Gelber Muskateller oder Morillon – reifen. Und vorbei an Feldern mit Kürbis, aus deren Kernen eine weitere kulinarische steirische Spezialität gepresst wird: das tiefgrüne und wunderbar nussige Kürbiskernöl. Es ist Bestandteil vieler Gerichte und ein Muss zum Salat, zur Sulz und zur Eierspeis.

Die Kulinarik der Region ist vielseitig und hat vor allem Bodenhaftung. Ein Tipp zum Einkehren ist das Genussgut der Familie Krispel. In Hof bei Straden betreibt sie ihr Weingut samt Landwirtschaft mit Wollschweinen und einen Gutsheurigen. Toni Krispel bereitet aus dem Fleisch der alten Hausschweinrasse köstliche Gerichte, aus dem Keller von Sohn Stefan kommen dazu Weine mit Frische, Rebsortentypizität und Trinkfluss. Durchkosten lohnt sich. Und: Wer nach der Weinprobe nicht mehr fahren mag, für den gibt es schöne Zimmer und einen Pool direkt neben den Weingärten.

Rund um das Thema Wein wird auch Kunst und Kultur gelebt und zelebriert. Auf allen Routen gibt es Museen, Burgen und Schlösser oder – auch in Coronazeiten –

zahlreiche Musikveranstaltungen für jeden Geschmack. Eine Empfehlung ist das Liszt Festival im Raiding im Herzen der Blaufränkisch-Region Mittelburgenland mit ihren dunklen, saftigen Rotweinen. Der Komponist Franz Liszt ist hier geboren und hat die Musikwelt erobert. Heute kuratieren die Pianisten-Brüder Johannes und Eduard Kutrowatz

die kleinen Festspiele. Wein beflügelt seit jeher Künstler und Kunstschaffende. Joseph Haydn verbrachte als Hofkapellmeister des Fürsten Paul II. Anton Esterházy viel Lebenszeit in Eisenstadt. Ein Teil seiner Apnage wurde ihm sogar in Form von Wein ausbezahlt. Im September findet ihm zu Ehren das Herbstgold Festival im Eisenstädter Schloss statt. Und Esterházy setzt auch heute noch auf Wein. Das Gut vor den Toren der Stadt in Trausdorf ist architektonisch visionär. Guter Geschmack bei Wein und Architektur gehören zusammen. In allen Weingebieten gibt es bemerkenswerte Baukunst – historisch oder zeitgenössisch –, reich an Geschichte und Geschichten.

Internet: WWW.AUFZUMWEIN.AT

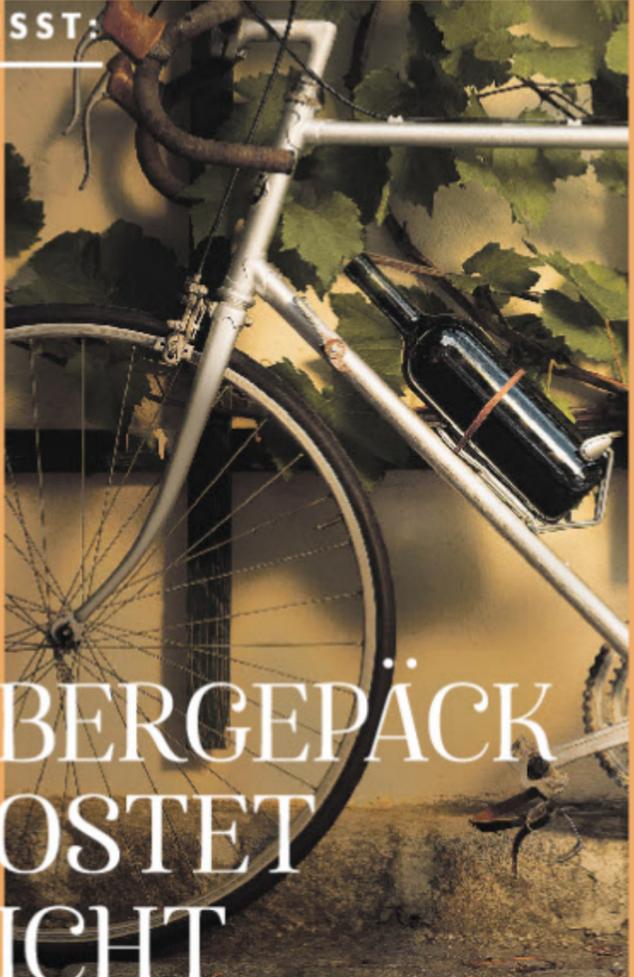
“

„Alle unsere Produkte sollen ein Ausdruck unserer Heimat sein.“

Stefan Krispel,
Winzer

AUF ZUM WEIN

ECHTER
URLAUB
HEISST:



ÜBERGEPÄCK
KOSTET
NICHT
EXTRA

Urlaub in Österreichs
Weingebieten.
Mehr Informationen:
aufzumwein.at